

Wiesbadener Tagblatt.

No. 14.

Montag den 18. Januar

1864.



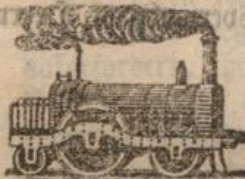
Herzoglich Nassauische Staats-Eisenbahn.

Heute Montag den 18. und Dienstag den 19. Januar 1864 Nachmittags 1¹/₂ Uhr **Extra-Zug** von Wiesbaden nach Schierstein.

Dieser Zug hält in Diebrich-Pörsbach an. In der Richtung von Schierstein nach Wiesbaden wird an den beiden bezeichneten Tagen ein Extrazug **nicht** abgelassen.

43

Herzogl. Nass. Eisenbahn-Direction.



Herzoglich Nassauische Staats-Eisenbahn.

Die in Folge des Eisgangs bisher unterbrochen gewesene **Dampfschiff-Verbindung** zwischen Oberlahnstein und Capellen ist mit dem Heutigen wieder hergestellt worden.

Wiesbaden, den 16. Januar 1864.

43

Herzogl. Nass. Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. Mts. ist aus dem hinteren Hofe des Schulhauses auf dem Markte ein städtischer Ziehkarin entwendet worden.

Diejenigen Personen, welche im Stande sind, den Thäter dieses Diebstahls zu bezeichnen oder glaubhafte Angaben dieserhalb zu machen, werden ersucht, dies alsbald bei dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Wiesbaden, den 14. Januar 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die gesetzliche Vorschrift über das alljährlich in den Monaten Januar und Februar vorzunehmende Abraupen der Obstbäume und Reinigen derselben von den Misteln wird in Erinnerung gebracht. Wer dieser Vorschrift bis zum 1. März nicht nachgekommen ist, hat die gesetzliche Strafe zu gewärtigen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Montag den 18. Januar Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier

1 vollst. Bett, 1 Canape, 1 Commode und ein Schrant
versteigert.

Wiesbaden, den 16. Januar 1864.

Der Gerichtsvollzieher.

934

Boos.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Viebrich-Mosbacher Gemeindewald, Distrikt Christenborn b:

- 49 Klafter buchenes Holz,
- 3100 Stück buchene Wellen und
- 50 Stück Leseholzwellen

öffentlich versteigert.

Viebrich, den 15. Januar 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

97

Groß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. d. Mts., Morgens 10 Uhr anfangend, kommen in dem Frauensteiner Gemeindewald, Distrikt Koppel 2r Theil, folgende Hölzer, als:

- 1) 56 Klafter buchenes Prügelholz,
- 2) 7200 Stück buchene Wellen,
- 3) 2 eichene Werkholzstämmen zu 100 Cbf. und
- 4) eine Holzhauerhütte,

zur öffentlichen Versteigerung.

Frauenstein, den 15. Januar 1864.

Der Bürgermeister.

67

v. d. Heidt.

Weinversteigerung.

Aus dem Nachlasse des dahier verstorbenen Weingutsverwalters Herrn A. Schleit werden

- 4 Stück und 2 halbe Stück weißer und
- 4 Ohm rother 1862r

gut und rein gehaltener Wein, eigenes Wachstum,

Donnerstag den 21. Januar 1864, Vormittags 11 Uhr, im Rathhaussaale dahier versteigert.

Die Proben werden am 20. Januar durch den Küfermeister Bastring an den Fässern und am Versteigerungstage bei der Versteigerung verabreicht.

Hochheim, am 14. Januar 1864.

Der Bürgermeister

887

Kullmann.

Holzversteigerung.

Freitag den 29. und Samstag den 30. Januar l. J., jedesmal Morgens 10 Uhr anfangend, wird in hiesigem Gemeindewald, Distrikt Katzenbach, folgendes Gehölz versteigert:

- 3 Klafter eichen Prügelholz,
- 5 1/2 " " Kiefern Prügelholz,
- 2 " " eichene Erdsrücke,
- 13 Stämme eichenes Bauholz von 330 Cbfß,
- 70 Stück kiefernes Gerüstholz,
- 560 " " rothtannene Leiterbäume,
- 12 " " Rothtannenstämmen,
- 2625 " " rothtannene Hopfenstangen, welche sich sehr für Maurer und Weißbinder eignen,
- 1550 " " rothtannene Bohnenstangen,
- 3830 " " gemischte Wellen.

Es wird bemerkt, daß den ersten Tag das Bau- und Stangenholz versteigert wird.

Wingsbach, A. Wehen, den 14. Januar 1864.

Der Bürgermeister.

935

Hofmann.

Holzversteigerung.

Montag den 25. und Dienstag den 26. Januar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird im Weher Gemeindevald, Distrikt Rheingauerstraße, Oberförsterei Platte, folgendes Holz versteigert:

- 386 Stück kieferne Stämme von 6986 Cubicfuß,
- 36 1/2 Klafter kiefern Klafterholz,
- 1900 Stück kieferne Wellen,
- 12 1/2 Klafter kiefern Stoßholz.

Den ersten Tag kommt Stammholz und den folgenden das übrige.
Wehen, den 14. Januar 1864. Der Bürgermeister.
936 Hämmerlein.

Notizen.

Heute Montag den 18. Januar, Morgens 9 Uhr:
Versteigerung der dem Pfandhause versfallenen Pfänder, auf dem Rathhause.
(S. Tagbl. 12.)

Morgens 10 Uhr:
Holzversteigerung im Wiesbadener Stadtwald-District Schläferstopf. (S. Tagbl. 12.)
Holzversteigerung im Oberseelbacher Gemeindevald-District Eichwald 4r Theil.
(S. Tagbl. 9.)

Feuerwehr.

Dieserigen Feuerwehrmänner, welche bereits das 50. Lebensjahr zurückgelegt haben, und deshalb vom Dienste der Feuerwehr befreit sein wollen, werden aufgefordert, ihre Abmeldung schriftlich vom 4. bis 18. Januar 1864 bei Unterzeichnetem einzureichen. Bei Abgabe des Gesuches sind die der Stadtgemeinde gehörigen Inventariatsgegenstände abzuliefern.
Wiesbaden, den 4. Januar 1864. Der Commandant der Feuerwehr.
Chr. Bollmann.

Schulgeld.

Die 2. Hälfte des Schulgeldes für laufendes Wintersemester wird mit dem 15. l. M. fällig, und werden die zahlungspflichtigen Bewohner der Stadt zur baldigen Einzahlung hiermit aufgefordert.
Wiesbaden, den 14. Januar 1864. Maurer, Stadtrechner.

Für Möbel-Schreiner. Fournir-Versteigerung.

Montag den 18. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt der Unterzeichnete eine große Parthie Pariser Fournire in kleineren Abtheilungen gegen gleich baare Zahlung in dem Versteigerungslokale Kirchgasse 17 öffentlich versteigern.

C. Leyendecker.

32 Von Herrn E. F. dahier 5 fl. erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.
Der Vorstand des Armen-Vereins.
87 v. Nößler.

Klavierstimmen und besonders **Repariren** besorgt bestens **M. Matthes**, Instrumentenmacher, Marktplatz 3. 937

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 20. Januar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Dr. Kirschbaum über

Trichinen.

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 57

Turnverein.

Montag den 18. d. Mts., Abends präcis 9 Uhr, Generalversammlung in dem Locale der Frau Wittwe Freinsheim.

Tagesordnung:

Berathung und Beschlussfassung über eine zum Besten Schleswig-Holsteins abzuhaltende Abendunterhaltung, Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

28

Der Vorstand

Allgemeiner Kranken-Verein der Stadt Wiesbaden.

Die diesjährige erste außerordentliche General-Versammlung ist auf Montag den 25. Januar, Abends 7 Uhr, im Saale des Herrn Kimmel in der Kirchgasse anberaumt.

Wir laden die Mitglieder und Freunde des Vereins zu derselben höflichst ein.

Die Tagesordnung bilden:

- 1) die Rechnungsablage;
- 2) die Aufnahme neuer Mitglieder,
- 3) das Gesuch des Vereinsdieners um Erhöhung seines Gehalts.

Neue Anmeldungen werden bis zur General-Versammlung von den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern entgegen genommen.

Der Verein zahlt gegen einen Monatsbeitrag von 15 fr. eine Krankenrente von 30 fr. täglich und gewährt eine Sterberente von 120 fl., sowie 20 fl. Beerdigungskosten für Frauen. Das Eintrittsgeld beträgt bis zu 35 Jahren nur 3 fl.

Wiesbaden, im Januar 1864.

G. Schäfer, Director. J. M. Kremer, Secretär. Enderich, Cassirer. Die Vorsitzer: Bernhardt, Bickel, Flindt, Gläser, Hack, Hofmann, Menche, Nethnagel, Dr. Petsch, Schellenberg, Thon, Wetz.

21

Nur 36 Kr. ! Das Leben Jesu von Renan.

Volksausgabe.

Zu haben in der Buchhandlung von

Chr. Limbark, Taunusstraße 2.

Cronthaler-Mineral-Wasser,

welches dem Selterser-Wasser gleichkommt, empfiehlt per Krug 5 Kr., bei Abnahme von 25 Stück per Krug 4 Kr. Für jeden Krug sind außerdem 4 Kr. u deponiren, welche bei Rückgabe desselben wieder zurückerstattet werden.

938

Gottfried Jäger, und Carl Jäger.

Heidenberg 19. Goldgasse 21.

Durch die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27,
zu beziehen:

Das geheimnißvolle Jenseits oder der Zusammenhang der Seele mit der Geisterwelt.

Bewiesen durch eine Sammlung äußerst merkwürdiger beglaubigter Geister-Erscheinungen, Ahnungen und Träume, sehr interessanter Beispiele des Fernsehens, des zweiten Gesichts und des Magnetismus.

Von Professor **W. Stilling.**

Fünfte Auflage. Brochirt 1 fl. 12 kr.

Inhalt: Das Fernwirken einer Seele auf die andere kurz vor dem Tode. Die Erscheinung eines Knaben. Der Todesruf. Der Klapperer. Die Erscheinung auf der Straße. Ein merkwürdiger Traum. Der schwarze Ritter. Die Geistererscheinung bei Salon. Der Todesbote. Der Spitzenträger. Lebensrettung durch Träume. Mehrere Beispiele von Todesahnung. Canning's Mutter und die Gespenster. Doktor Scott und die Erscheinung. Der Schatz. Das Hellsehen im Traume. Das zweite Gesicht. Der Pastor mit 2 Kindern. Erscheinung im Pfeffel'schen Garten. Interessante Beispiele über die Wirkungen des Magnetismus. Die Todesbotschaft. Der Doppelgänger. Ein Mord wird durch einen Traum entdeckt. Einige Beispiele solcher Personen, die ihre Todesstunde vorausgesagt haben. Die Königin Catharina von Medicis und der Cardinal von Lothringen. Die Erscheinung der verstorbenen Königin von Schweden und Gräfin Steenbock. Der Verurtheilte. Die Doppelgängerin. Ein merkwürdiger Doppeltraum. Lord Londonderry als Geisterseher. Die verabredete Erscheinung. Die Mutter und ihr Sohn. Todesankündigung. Die Erscheinung auf der Landstraße. Einige Beispiele des zweiten Gesichts aus Hochschottland und den westlichen Inseln. Beispiele des zweiten Gesichts aus verschiedenen andern Ländern. Lord Thomas Lyttleton. Merkwürdige Ahnungen und Träume. Der Prophet. Die Erscheinung auf dem Ritterholm. Noch einige merkwürdige Erscheinungen des Seelenvermögens.

113

Für Klavierspieler!

Da wir unsere Musikalien-Leihanstalt schon längere Zeit haben eingehen lassen, so geben wir die darin noch vorhandenen Piecen zum halben Preise ab. Vollständige Kataloge darüber liegen in unserem Geschäftslocale auf.

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Den Herrn Gastwirthen, Weinhändlern und Hotel-Besitzern die ergebenste Nachricht, daß bei mir alle Sorten **Saarbrücker Weinsachen** vorräthig sind.
W. Stiller, Häfnergasse 18. 18842

David Goerrig,

23 Taunusstraße 23,

empfiehlt alle Sorten Post-, Schreib-, Concept-, Zeichen-, Seiden-, Bunt- und Pack-Papiere, Couverts, Siegellacke, Oblaten, Tinten, Tintenfässer, Mund- und flüssigen Leim, Stahlfedern, Halter, Blei- u. Patenzsüße, Gummi, Schulhefte, Diariums, Notiz- und Copirbücher, Papeterien, Photographie-Albuns, Feder- und Farbkasten, Lineale mit Zink- und Messing-Einlage, Nastrale, Federmesser zc. zu den billigsten Preisen. 782

M. Földner Wwe., Kranz 2,

empfiehlt ihr Lager in Damenwäsche aller Art, worunter namentlich Damenhemden in Leinen und Shirting, Nachtsacken, Unterhosen, Röcken, Nachthauben zc.

Das nicht Vorräthige wird auf Bestellung nach Maß in kürzester Zeit angefertigt. 940

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, nebst vollständigem Schublager empfiehlt
941 **G. Rach,** Neugasse 11.



Ausgesetzt



Lederleinen und schlesische Leinen (Rein-Leinen), etwas beschmutzt, die gewöhnlich 24 bis 30 fr. gekostet, zu 18 bis 20 fr. empfiehlt

L. Castel in Mainz,

Schöffergasse 2, nahe an der Schustergasse, in der Nähe der Specereihandlung des Herrn M. Heerdt.

943 **Bitte nicht zu übersehen!**

Ich erlaube mich meinen geehrten Kunden, Freunden und Bekannten in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten, sowohl in als auch außer dem Hause freundlichst zu empfehlen unter Zusicherung reeller Bedienung.
Heidenberg 5. Karl Gallade, Tapezireur. Heid nberg 5.

Bei Lohnkutscher Menges steht ein 12sitziger Omnibus dem Publicum bereit. Für die Fahrt des Nachmittags nach Walluf und retour 6 fl., nach Neudorf und retour 8 fl. 944

Es sind mehrere größere und kleinere Häuser zu verkaufen. Näheres bei
945 **C. Baum,** Kapellenstraße 31.

Häuserverkäufe und Logisvermietungen.

Gut, rentirende Wohn- und Geschäftshäuser, sowie schön gelegene Landhäuser sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch größere Wohnungen zu vermietten durch die allgemeine Geschäfts-Agentur von **Friedrich Baumann.**

825

Bahnhofstraße No. 10, vis-à-vis dem Ministerium.

Ein sehr guter Keller unter dem Hause Heidenberg 10 ist zu verkaufen oder zu vermietten. Auskunft ertheilt die Exped. 796

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geborene: Am 17. Dez., dem h. V. und Kaufmann Philipp Neuscher ein S., N. Georg Philipp Emil August. — Am 19. Dez., dem h. V. und Landwirth Adam Johannes Höhner ein S., N. Adolph Valentin. — Am 21. Dez., dem h. V. und Kaufmann August Philipp Christian Herber ein S., N. Karl Georg Heinrich. — Am 23. Dez., dem h. V. und Schneider Friedrich Eduard Sach eine T., N. Karoline Katharine Pauline. — Am 23. Dez., dem Sergeanten im Hrzgl. 2 Regiment dahier und V. zu Munkel Johannes Lorenz Bartholomä eine T., N. Katharina Karoline Johanna Christiane. — Am 26. Dez., dem h. V. und Schneider Georg Christian Becker eine T., N. Sophie Katharine Elisabeth Henriette. — Am 28. Dez., dem h. V. und Strohhut-Fabrikanten Karl Wilhelm W. ein S., N. Franz Wilhelm Johann Joseph. — Am 26. Dez., dem Fuhrmann Johann Philipp Müller von Neuhof eine T., N. Johanna Friederike Karoline Wilhelmine. — Am 30. Dez., dem h. V. und Gastwirth Johann Friedrich Christian Eduard Weg eine T., N. Elise Karoline Wilhelmine. — Am 2. Jan., dem h. V. und Kaufmann Johann Georg Christian Heinrich Reppert eine T., N. Emma Christiane. — Am 3. Jan., eine todte T. der Elisabeth Schönberger von Lollschied, A. Nassau. — Am 4. Jan., ein S. der Clara Louim, geb. Sivouly, von Paris, N. Carl Maria Paul Victor. — Am 6. Jan., dem h. V. und Lohnkutscher Johann Wilhelm Bis ein todter S. — Am 8. Jan., eine T. der Marie Jakobine Christiane Schuhmacher von hier, N. Philippine Elise. — Am 9. Jan., ein S. der Taglöshnerin Christine Schäfer von Bettenhain, N. Philipp. — Am 9. Jan., ein S. der Cornelia Höhler von hier, N. Karl. — Am 11. Jan., ein todter S. der Elisabeth Klös von Kemel.

Proclamirt: Der Mühlenbesitzer Johann Gottfried Theis hier, V. zu Diebrich, ehel. led. hinterl. Sohn des gew. Müllers Phil. Heinr. Theis von Reichsbach bei Stromberg, u. Philippine Christine, geb. Wiegand, des gew. Landwirths Johann Wilhelm Bücher zu Neuhof Ww. — Der Hausmeister Johann Gottfried Leberecht Friedrich Schmidt von Harterode, Reg.-Bez. Merseburg, ehel. led. S. des gew. Schneidermeisters Johann Gottlieb Schmidt daselbst, und Gudoria Martinoff aus Russland, ehel. led. Tochter des Theodor Martinoff. — Der Herzogl. Marktscheidei-Verwalter Anton Maria Philipp Gustav Heberlein dahier, ehel. led. Sohn des Bergverwalters Johann Philipp Heberlein zu Braubach, und Aba Gotthard von Cambridge, ehel. led. hinterl. Tochter des gew. Kaufmanns William Clark Gotthard daselbst. — Der Kellner Johann Philipp Eckhard von Schlichtern, V. zu Schierstein, ehel. led. S. des Weißbindermeisters Johannes Eckhard zu Schlichtern, und Christine Elisabeth Speth von Schierstein, ehel. led. Tochter des Vaders Karl Wilhelm Speth daselbst.

Getraut: Der h. V. u. Kutscher Joseph Kessler, und Marie Auguste Henriette Mathilde Burger von hier. — Der h. V. u. Bäcker Daniel Philipp Jakob Wilhelm Junior, und Johanne Christiane Elisabeth Helene Scherer von hier. — Der Färber Heinrich Wös von Hasselbach, und Marie Christine Schäfer von Gsch. — Der h. V. u. Damenschneider Jakob Reminger, u. Wilhelmine Margarethe Pauline Scherer von hier. — Der h. V. u. Gastwirth Heinrich Jakob Hubert Bauer, und Amalie Elisabeth Vegere von hier. — Der h. V. und Kellner Johann Wilhelm Vogel, und Louise Philippine Marie Pauline Knecht von hier.

Gestorben: Am 8. Jan., Gustav Georg Johann Clemens, des h. V. und Güter-Expeditors Heinrich Beyerle ehel. S., alt 1 J. 26 T. — Am 8. Jan., Wilhelmine Antoinette, geb. Rhod, des zu Brandobersdorf verstorbenen Kirchenraths Vickel Wwe, alt 64 J. 2 W. 25 T. — Am 9. Jan., die Dienstmagd Elisabeth Schönberger von Lollschied, alt 23 J. — Am 10. Jan., Charlotte, des Kaufmanns Johann Martin zu St. Petersburg Wittwe, alt 75 J. — Am 11. Jan., Anna Katharina Johanne, der Katharina Klum von Wolfenhausen T., alt 21 T. — Am 12. Jan., Margarethe, des gew. h. V. u. Schreinermeisters Peter Schenk Wwe, alt 52 J. 11 W. 18 T. — Am 12. Jan., der Conducateur auf der Herzogl. Staatsbahn Johann Philipp Pratorius von Oberwallmenach, alt 36 J. 9 W. 10 T. — Am 13. Jan., Ernestine Friederike Althaus, des gew. Herzgl. Revisors Friedrich Althaus hinterl. T., alt 43 J. 5 W. 19 T.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom Jahr 1863.

Getraut wurden: 249 Paare.

Geboren wurden: 320 Knaben u. 300 Mädchen ehelich, 52 Knaben u. 57 Mädch. unehelich,
zusammen 729: darunter

13 Knaben u. 7 Mädchen ehelich, 5 Knaben u. 1 Mädchen unehelich
tödt geboren.

Gestorben sind: vom 1-12. Lebensjahre 88 Personen männl., 81 weibl. Geschlechts,

" 13-25. " 34 " " 21 " "

" 26-50. " 59 " " 55 " "

" 51-75. " 67 " " 50 " "

" 75-100. " 9 " " 9 " "

im Ganzen 267 Pers. männl., 216 weibl. Geschlechts.
= 473 Personen.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

4 Gemischbrod (halb Roggen-, halb Weiszmehl), bei Junior 30 fr.

3 dto. bei May 15 fr.

1 1/2 dto. bei Hildebrand, Marx u. Schweisguth 12 fr., May 10 fr.

4 Schwarzbrod allg. Preis (50 Bäder u. Händler) 14 fr. — Bei Fausel, Lauer,
Pfeil, Saueressig u. Stritter 13 fr.

3 dto. bei Acker, Brenner, Birnbaum, Burtart, Erbe, Fißbach, Flohr, Gudes,
Groll, Hartmann, Hild, Hoffart, Kadesch, Lang, Finnenkohl, Laibach, Matern,
A. u. M. Müller, Petri, Reppert, Rücker, Reuscher, Ritter, Schellenberg,
Straßburger, F. Schmitt, Schmutler, Schramm, Wagemann, Walther, Wald,
Weiz, Wibel und Schöler 11 fr., Fausel, Finger, Junior, Pfeil, Schirmer u.
Stritter 10 fr., May 10 1/2 fr.

4 Kornbrod bei Fischer 12 fr., Fißbach, May, Pfaff, M. Müller, Reuscher, Rücker
und Wagemann 13 fr.

Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth bei Berger,
Bücher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Junior, F. Machenheimer,
Lauer, Marx, Pfeil, Pfaff, Saueressig, Scheffel, Schweisguth und Westenberger.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth bei Berger, Bücher,
Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Junior, Lauer, F. Machenheimer,
Marx, Pfaff, Pfeil, Saueressig, Scheffel, Schweisguth und Westenberger.

1 Malter.

2) Mehl.

Extraf. Vorschuß allgem. Preis 16 fl. — Bei Werner 15 fl., Theiß und Waga-
mann 15 fl. 30 fr., Philippi 17 fl. 4 fr.

Feiner Vorschuß allgem. Preis 15 fl. — Bei Werner 13 fl., Wagemann 13 fl.
30 fr., Theiß 14 fl.

Weizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 11 fl., Wagemann 11 fl. 30 fr.,
Schumacher & Poths 12 fl. 30 fr., Vogler 14 fl.

Roggenmehl allgem. Preis 9 fl. — Theiß 9 fl. 20 fr., Schumacher & Poths 10 fl.
30 fr., Vogler 12 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

Dönsfleisch allg. Preis 17 fr. — Bei M. Baum 12 fr., A. Baum 16 fr.

Rohfleisch bei Meyer 14 fr.

Kalbfleisch allg. Preis 14 fr. — Bei W. u. S. Cron, Freny jun., Dirsch, Sartory,
Thon u. Wengandt 15 fr.

Lammfleisch allg. Preis 16 fr. — Bei Bücher 14 fr., Hees, Meyer, Reuter 15 fr.

Schweinefleisch allg. Preis 16 fr. — Bei Hees 17 fr.

Dörrfleisch allg. Preis 26 fr. — Bei Hees, Klas und Schuaas 24 fr.

Speck allg. Preis 32 fr. — Bei Bücher 26 fr., L. Kimmel, Schlidt, Schuaas 28 fr.

Nierenfett allg. Preis 20 fr. — Bei M. Baum u. Meyer 18 fr., Faust 22 fr.

Schweineschmalz allg. Preis 28 fr. — Bei Hasler, S. Kimmel, Meyer, Reuter,
Chr. Ries Witve., Schlidt, Seewald, Thon, Weidmann, Jos. Weidmann, Carl

Baum, S. Cron, Klas, Kaumann 24 fr., Bücher 26 fr.

Bratwurst allg. Preis 24 fr. — Bei Klas 22 fr.

Leb- u. oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Bücher, Edingshausen, Hasler, Hees,
Faust, Kaumann, Klas, L. Kimmel, Seewald, Weidmann und Jos. Weidmann
12 fr., bei W. Cron 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 14) 18. Januar 1864.

Sprudel.

Montag den 18. Januar 1864,

Sitzung im Sprudel-Saal.

Anfang 7½ Uhr.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Dienstag den 26. Januar Abendunterhaltung im Casinosaale. Zutritt haben die Vereinsmitglieder und die von ihnen einzuführenden Familienangehörigen. Die aktiven Mitglieder bedürfen für ihre Person keiner Karte; die unaktiven Mitglieder sind durch ihre Legitimationstickets zum Eintritt berechtigt; die einzuführenden Familienangehörigen, welche in die dieser Tage zirkulirende Liste einzuzichnen sind, erhalten besondere Eintrittskarten.

Anfang 7 Uhr Abends.

23

Montag den 18. Januar 1864 Abends 6½ Uhr

in der Aula des Gymnasiums (Louisenplatz 4)

Vierte Soirée für Kammermusik

der Herren

Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs,

unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Pianisten Carl Pallat.

Programm.

- 1) Sonate appassionata von Beethoven. (F-moll, op. 57.)
- 2) Quartett von Spohr. (D-moll.)
- 3) Quintett für Clavier, 2 Violinen, Viola und Violoncello von Robert Schumann. (Es-dur, op. 44.)

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und E. Wagner'schen Musikalienhandlung.

Frische Bratbückinge

heute erwartend.

Schumacher & Poths

181

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Rechte Götthar Cervelatwurst, vorzügliche Zungen- und Sülzenwurst, sowie vorzüglich frisch abgetrochnen Schinken empfiehlt

946

August Kadesch, Metzgergasse 22.

Nachdem mir das Directorium der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebens-Versicherungsbank **Teutonia** zu Leipzig die bis Ende 1863 von Herrn Eduard Hahn dahier geführte Agentur für Wiesbaden und Umgegend übertragen hat, beehre ich mich, dies dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen und ersuche zugleich die in oben genannter Versicherungsbank versicherten Personen, die seit dem 1. Januar d. Js. fälligen Prämienzahlungen gefälligst an mich gelangen zu lassen.

Wiesbaden, den 15. Januar 1864.

1881 JANUAR 81

950

Heinrich Ried, Langgasse 14,
Agent der Leipziger Renten-, Capital- und Lebens-
Versicherungsbank **Teutonia**.

Geschäftslocalveränderung.

Mein Piano-Magazin befindet sich jetzt im Hause des Herrn Kaufmann Schmitt, 25 Taunusstr. 25.

262 **S. Hirsch.**

Beste Qualität Ruhrkohlen

sind durch die Herren F. A. Ritter und Wilh. Filbach das gemessene Walter zu 1 fl. 24 fr. aus dem Schiff in Schierstein zu haben bei

Wilh. Kimpel aus Gaub. 18779

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von vorzüglicher Qualität können fortwährend bezogen werden.

G. D. Linnenkohl. 951

Wichelsberg 3

sind fortwährend trockene **Lothuchen** und **kleingemachtes Holz** zu haben, auch werden Bestellungen auf ganze, halbe und viertel Klafter buchenes Scheitholz entgegengenommen und billigt besorgt. 952

Eine große Parthie **Brennholz**, per Klafter zu 10 fl., kann bei mir abgeholt werden.

953 **A. Dochnahl**, Emserstraße 31.

Es sind **Schälwellen** zu haben per Stück 8 fr. bei

958 **Philipp Pfeiffer**, Blatter Chaussee.

Buchen Scheitholz ist fortwährend zu haben Röderallee 4. 264

Eine größere Parthie eichene **Diele**, 2" stark, sind abzugeben bei

954 **L. Ph. Birnbaum**, Röderstr. 21.

Es werden 1 auch 2 **Baupläze** an der Erbenheimer Chaussee zu kaufen gesucht. **Fr. Schaus.** 955

Bei Unterzeichnetem sind junge **Obstbäumchen** zu haben.

939 **H. Mäcker**, Friedrichstraße 18.

Zwei schöne **Sopha**, das eine mit 6, das andere mit 3 Stühlen, sind zu verkaufen **Mauritiusplatz 3.** 956

Um damit zu räumen verkaufe ich meine

Filzschuhe und Filztiefelchen

zu ermäßigten Preisen.

Ed. Kalb, Langgasse 30. 860

Pelzwaaren

neuester Mode in bekannter guter Qualität werden sehr billig verkauft bei

P. J. Dümlich,

14313

Zeil 60, nächst der Post in Frankfurt a. M.

Talglichter

das Pfund 18 fr. empfiehlt Seifensieder **Sengel**, Michelsberg 8. 730

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund zu 12 fr. ist fortwährend zu haben bei

18602

M. Baum, Neugasse 13

Gute Kartoffeln. Ed. Setterich, Metzgergasse. 957

Unterzeichneter empfiehlt seine selbstverfertigten **Möbel**, als: Sekretäre verschiedener Gattung, Kommode, Pfeilerschränken, ovale Tische, Bettstellen, Wasch-Commoden und Waschschränken, letztere mit beweglichem Aufsatz. Unter Zusicherung solider Arbeit und mäßiger Preise werde ich das Vertrauen meiner geehrten Kunden zu rechtfertigen suchen.

H. Heitz, Doghe'merstraße 2 a. 958

Eine neue **spanische Wand** von 5 Blatt ist zu verkaufen Goldgasse 8 im Hinterhaus. 913

52 Ellen etwas gebrauchter **Zimmer-Teppich** ist im Ganzen oder theilweise abzugeben Neurostraße 23 eine Treppe hoch. 867

Marktstraße 5 ist trockenes **Buchenscheitholz** zu verkaufen. 959

Ein schön gearbeitetes **Wirthschaftsbuffet** mit Holzschnitzwerk steht billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 960

Flechten

nässende und trockene, selbst in veralteten Fällen, werden durch das bekannte Dr. Power'sche Mittel sicher, schnell und gefahrlos geheilt. — Franco-Offerten unter Chiff. D. L. befördert die Exped. d. Bl. 121

Unterricht

im Schön-, Schnell- und Richtigschreiben.

Abends von 6—7 Uhr für Knaben,

Abends von 8—9 Uhr für Herren.

Anmeldungen werden fortwährend entgegengenommen.

Gustav Dreher, Kirchgasse 1. 961

Französischen Unterricht und Conversation von einer Französin, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist, Kapellenstr. 4. 962

Ich empfehle mich nunmehr selbstständig zur Betreibung von Rechtsangelegenheiten, insbesondere Betreibung von Ausständen, sowohl vor allen Gerichten des Herzogthums Nassau, als auch auf außergerichtlichem Wege.

A. Kunz, Mauritiusplatz 3. 963

Wein-Preise

bei

II. Schönemann, Neugasse 9.

Weiße Weine:		Ohne Glas. 1/1 Litre.
1859r	Obersaulheimer	— fl. 18 kr.
"	Bodenheimer	— " 24 "
"	Deidesheimer	— " 28 "
1861r	Niersteiner	— " 32 "
1858r	Kiedricher	— " 40 "
"	Rauenthaler	— " 45 "
"	Hattenheimer	— " 45 "
1859r	Geisenheimer	— " 48 "
1861r	Rüdesheimer	1 " 48 "
1858r	Rauenthaler Berg	— fl. 48 kr.
1859r	Hochheimer Hölle	1 " — "
"	" Auslese	1 " 30 "
1861r	Rauenthaler Auslese	1 " 45 "
1859r	" Blümchen Auslese	2 " 30 "
Rothweine:		1/1 Litre.
1858r	Oberingelheimer	— fl. 45 kr.
"	Assmannshäuser	1 " — "
Fremde Weine:		Mit Glas. 3/4 Litre.
	Bordeaux Margeaux	— fl. 54 kr.
	dgl. St. Julien	1 " 15 "
	dgl. St. Estèphe	1 " 30 "
	Malaga	1 " 24 "
	Sherry	1 " 36 "
	Madeira	1 " 48 "
	Portwein	1 " 48 "

Bei Abnahme von Gebinden entsprechend billiger.

Moussirende Rheinweine per Flasche 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr.

Ananas-, Arac- und Rum-Punsch-Essenz von Joseph Selner in Düsseldorf und E. E. Meyer in Stadthagen. Batavia Arac-Rum und feine französische Liqueure zu den billigsten Preisen. 947

Frische Schellfische

jetzt täglich bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25, 948

**Frische Schellfische und Cabiljan, sowie
Seezungen**

949 billigt bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Beste englische Austern

frischester Qualität

in 1/2, 1/3 und 1/4 Löwchen treffen täglich ein bei **F. C. Hanlein Sohn in Mainz**

17972

am Fischthor.

Bonbons-Niederlage

aus der Fabrik von
Kreuder & Wallenfels in Giessen,

für Wiesbaden bei Herrn **Fr. Strasburger**, Kirchgasse 10, und
 " " **J. A. Ritter**, Tannusstraße 2.

Von diesen sämtlich vorzüglichen Bonbons empfehle insbesondere gegen
Husten und **Brustleiden**, die von denselben erfundenen und allein echt
 fabrizirten ausgezeichneten Lakribonbons in Düten . . . à 14 fr. = 4 Sgr.
 ferner die ebenfalls achten, nicht zu verwechseln mit den
 eben vielfach im Handel vorkommenden (besonders
 lose) nachgemachten, Kettigbonbons in Schachteln . . . à 18 " = 5 "
 Kettigbonbons in Paqueten à 14 " = 4 "
 ditto lose per Pfund à 56 " = 16 "
 und Kettigshrup per Flacon à 24 " = 7 "

bestens.

In Folge ihrer vorzüglichen Wirkung gegen catarrhatische Hals- und
 Brustbeschwerden, Husten und Heiserkeit nehmen die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

unter allen ähnlichen Hausmitteln bis jetzt den ersten Rang ein.
 Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen und die zuerkannten Preis-
 und Ehren-Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise.
 Obige rühmlichst bekannte Brust-Bonbons sind in Original-Paleten
 mit Gebrauchs-Anweisungen à 14 fr. stets vorrätzig in **Wiesbaden**
 bei **Che. Nig. Wittwe** und bei **F. V. Schmitt**, in **Bied-**
rich bei **J. K. Lembach**.

Aecht englische Glycerinseife

per Stück 18 fr. empfiehlt **Co. Halb**, Langgasse 30. 860

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr.
Silionese per Flasche 1 fl. 45 fr.
Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.
Barterzeugungsbommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei
 706 **G. A. Schröder**, Hoffrieseur, Webergasse 15.

Verloren.

Verloren eine goldene **Damenuhr** auf dem Wege von der Adolphstraße
 durch die Neugasse in die Langgasse am verfl. Samstag Mittag. Dem Wieder-
 bringer wird eine angemessene Belohnung zugesichert Adelhaidstraße im Hause
 des Hrn. Zimmermeisters Weil im 3. Stock. 965

Verloren eine silberne **Cylinderuhr** mit Kette am Freitag Abend durch
 die Trinkhalle, Spiegelgasse über den Markt nach der Louisenstraße. Dem
 Wiederbringer eine gute Belohnung. Bei wem, sagt die Exped. 966

Ein grün wolenes Tuch ist verloren worden. Der redliche Finder erhält bei Zurückgabe desselben, Mezgergasse 2?, eine gute Belohnung. 967

Am letzten Donnerstag Abend wurde von der Louisestraße über den Schillerplatz nach der Friedrichstraße ein brauner **Welsfragen**, sog. Pelerine, mit brauner Seide gefüttert, verloren. Der Finder erhält bei Abgabe eine Belohnung von **15 fl.** Louisestraße No. 18 im 1. Stock. 968

Eine gefällige, reinliche, familienlose Frau sucht Wartedienst. Zu erfragen bei Privathebamme Wiesenhorn, Michelsberg 8. 969

Ein Mädchen von 15—16 Jahren, welches gut näht, kann für 10—14 Tage von jetzt an Beschäftigung erhalten. Wo, sagt die Exped. 970

Ein Mädchen, welches im Flicker, Neunähen, sowie Gebildstopfen gründlich erfahren ist, hat noch einige Tage frei in der Woche. Näheres Hirschgraben 10b n. Stiege hoch. 971

Stellen-Gesuche.

Man sucht eine Bonne, Französin oder Schweizerin, die ihre Muttersprache gut spricht, sowie nähen und bügeln kann. Näheres in der Exped. 517

On demande une bonne suisse ou française, qui sache bien parler sa langue et qui s'entend à coudre et à repasser. S'adresser à l'expédition de cette feuille 517

Eine Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird Anfangs Februar gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl. 517

Ein Mädchen, in Haus- und Handarbeit erfahren, sucht Dienst in einer stillen Familie. Zu erfragen in der Exped. 972

Ein braves Mädchen kann gleich in Dienst treten Saalgaße 6. 973

Küchen-, Haus- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen können Stellen haben auf gleich und später bei Frau Pettermann, Faulbrunnenstr. 1. 974

Eine Bonne, welche ihr Fach gründlich versteht, auch Englisch spricht, wünscht eine ähnliche Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 896

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, auch kochen kann, wünscht eine Stelle und kann nach Belieben eintreten. Näh. Michelsberg 8. 896

Für ein braves, reinliches Mädchen, welches etwas Hausarbeit versteht, stehen 2 gute Monatdienste offen. Näh. zu erfragen Adolphstraße 1 im 1. Stock. 878

Röderstraße 7 sucht ein Mädchen Stelle als Hausmädchen. 975

Eine anständige Frau sucht einen Monatdienst Steingasse 16. 976

Ein guter Feuerarbeiter findet Beschäftigung bei
H. Fausel, Emserstraße 10. 529

Ein Steindruckerlehrling wird gesucht bei
H. Fisselbacher, Lithographie u. Steindruckerei. 977

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei
Schlossermeister Th. Schuster, Friedrichstraße 30. 977

Es wird ein Capital von **1400 fl.** gesucht. Näheres in der Exped. 978
2500 fl. liegen gegen gute Versicherung zum Ausleihen bereit. Zu erfragen in der Exped. 979

7000 fl. werden auf erste Hypothek und gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf den 1. April d. Js. zu leihen gesucht. Wo, sagt d. Exped. 461

1000 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Schreiner F. Martin, Oberwegergasse 50. 577

4—500 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Von wem sagt die Exped. d. Bl. 778

20.000 fl. sind getrennt und im Ganzen auszuleihen. D. Näh. Exped. 980

400 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit sogleich zum Ausleihen bereit. Näh. i. d. Exped. 981

500 fl. liegen zum Ausleihen. Bei der Exped. zu erfragen. 575

Herzlichen Dank!

Ev. Matthäi G. VI. B. 3—4.

D. J. W. — L. 35.

982

Bahnhofstraße 10 ist eine kleine Wohnung zu vermieten und bis zum 1. April zu beziehen. 112

Kapellenstraße 37 ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten sogleich, auch auf 1. April zu vermieten. 115

Leberberg No. 1

eine Wohnung, enthaltend 1 kleinen Salon, 1 Eßzimmer, 3 Schlafzimmer mit 6 Betten, 1 Küche im 2. Stock, mit schönster Aussicht zu 40 fl. per Monat zu vermieten. Auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 20

Mühlgasse 4

ist eine kleine Wohnung im dritten Stock zu vermieten und sogleich oder per 1. April zu beziehen; dieselbe besteht aus 2 Zimmern, Küche, Keller etc. 742

Nerostraße 19 ist ein möbl. Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 533

Schwalbacherstraße 11 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 633

3 Schillerplatz 3

ist eine kleine Parterrewohnung an eine stille Familie auf gleich oder später zu vermieten. 983

Zu vermieten.

In meinem Hause ist ein Laden mit Cabinet auf 1. April zu vermieten. H. Sulzer, große Burgstraße 10. 752

Der seither von Herrn Thilo bewohnte Laden nebst Logis ist vom 1. April an anderweitig zu vermieten. Näheres bei

37

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Am Heidenberg bei Rufus Walther ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten, auch ein Gärtchen, bis zum 1. April anderweit zu vermieten. 121

In meinem neuerbauten Wohnhause (Heidenberg) sind mehrere Wohnungen zu vermieten und gleich oder bis zum 1. April zu beziehen.

H. Mäckler, Friedrichstraße 18. 939

Ein Laden nebst Wohnung ist auf den 1. April d. J. zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 739

Röderallee 24 im Hinterhaus kann ein reinlicher Arbeiter Kost und Logis erhalten. 984

Nach längerem Leiden verschied heute sanft unsere gute Tante und Großtante, Frau **Johanne Wetsch**, geb. **Neusch**, in ihrem 75. Lebensjahre. Freunden und Bekannten theilen wir statt besonderer Anzeige diese traurige Nachricht mit und bemerken, daß die Beerdigung Montag den 18. Januar Mittags 3 Uhr vom Sterbehause, Wilhelmstraße 15, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 15. Januar 1864.

Johanna Beeckmann, Nichte,
und Verwandte.

985

Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulst.

(Fortsetzung aus No. 13.)

„Der Wildhüter Kramer ist seit einem Jahre todt. Ich habe die dadurch im Schloßpersonal entstandene Lücke noch nicht wieder ausgefüllt. Diese Stelle habe ich ihm gegeben,“ sagte Bruno, die Erregung, welche ihn zu überwältigen drohte, nur mit Mühe niederhaltend.

Eine schöne Stelle, nicht wahr? Du darfst mir gratuliren, Kamerad,“ sagte Veit.

„Ich habe ihm das Haus unten im Park geschenkt,“ setzte Sonneck hinzu.

„Gott segne Sie, Herr Graf, für Ihre Güte,“ fiel ihm der Wilddieb in die Rede.

„Laß' es gut sein. Ich habe es gethan, weil Du unglücklich warst.“

„Der Himmel wird Sie dafür belohnen,“ entgegnete Veit in heuchlerischem Tone.

Der Graf wandte sich ab. Er hatte Mühe die Verachtung, welche er gegen den Wilddieb fühlte, zu verbergen. Er flüsterte dem Greise einige Worte in's Ohr, welche dieser mit sichtbarem Erstaunen anhörte.

„Ich will, daß man diesen Mann mit Achtung behandle,“ fügte er laut hinzu.

„Hörst Du, Joseph? Und Du, Robert Keltinger (diesen Namen hatte sich Veit zugeleget) bleib' Deiner Pflicht getreu. Wenn Du genau auf den Dienst achtest, soll es Dir an nichts fehlen. Geht jetzt und thut, wie ich betohlen habe.“

Veit köbner, oder wie wir ihn jetzt nennen wollen, Robert Keltinger, drückte die Hand des Grafen an die Lippen. Sein Mund überströmte in Dankesworten. Dann schritten Beide dem Ausgange zu. Sie waren schon an der Thür, als Bruno den Alten noch einmal zurück rief.

„Laß' den Hegerenter Schüler zu mir in's Schloß kommen. Ich will ihn freisetzen. Noch eine, wenn Jener,“ er zeigte auf Veit, „erst besser gekleidet sein wird so stelle ihn dem Schloßpersonal als den neuen Wildhüter vor und Sorge dafür, daß man ihm im Schlosse ein Zimmer anweist, bis sein Besitzthum so weit in Ordnung ist, daß er darin wohnen kann.“

In Josephs Begleitung welcher sich über diese Freigebigkeit seines Herrn nicht genau wundern konnte, ging Veit in's Dorf hinab.

Schon am nächsten Morgen war er mit den Pflichten seines neuen Amtes vollständig bekannt und bewohnte im linken Flügel des Schlosses ein behaglich eingerichtetes Zimmer, welches nicht weit von den Gemächern des Grafen entfernt lag.

VII.

Mathilde.

Am folgenden Tage stürzte der alte Joseph athemlos in das Gemach des Grafen. Bruno war mit dem Schreiben eines Briefes beschäftigt. Augenscheinlich berührte ihn die unerwartete Störung unangenehm, denn in ärgerlichem Tone fragte er den alten Diener nach seinem Begehre.

Joseph konnte kaum die Worte herausbringen:

„Sie kommt, das gnädige Fräulein kommt!“

Er eilte mit diesen Worten nach dem Fenster, riß dasselbe auf und deutete auf die Landstraße hinaus.

„Sehen Sie, gnädiger Herr, eben biegt der Wagen um die Ecke des Felsenweges.“

(Fortsetzung folgt.)